

Der Spätsommer 2021 zeigte sich von seiner trüben Seite. Heitere Aussichten bieten dagegen die Neuigkeiten aus der Jagstregion.

In dieser Ausgabe finden Sie folgende Beiträge :

- *Chance auf neue LEADER-Förderung in der Jagstregion*
- *Regionalbudget 2022 wurde in Aussicht gestellt*
- *Bewerbung für Jugendprojekte laufend möglich*
- *Einladung zur Wanderung „Rund um den Ipf“*
- *Ankündigung: Vereinsforum 2021*
- *Aktuelles aus dem Bewerbungsprozess für die kommende LEADER-Förderperiode*
- *Mehr „FreiRäume“ für die Kultur – Förderung für weitere gemeinschaftliche Begegnungsorte in ländlichen Regionen*
- *Die Jagstregion stellt vor - Wört*

Chance auf neue LEADER-Förderung in der Jagstregion

Es stehen neue Gelder für die Förderung von Projekten zur Verfügung. Für eine Bewerbung auf die Förderung ist ein Projektantrag notwendig. Dieser kann bis zum 22. September 2021 bei der Geschäftsstelle der LEADER Jagstregion eingereicht werden.

Grundvoraussetzung für eine Förderung aus LEADER für die Jahre 2021 und 2022 ist eine hinreichende Projektreife. Das Projekt soll deshalb bereits zum Zeitpunkt der Beschlussfassung in der LEADER-Aktionsgruppe konzeptionell soweit fortgeschritten sein, dass unmittelbar nach einer Förderzusage durch die LEADER-Aktionsgruppe eine Antragstellung bei der zuständigen Bewilligungsbehörde möglich ist. Das heißt, dass bereits die für eine Bewilligung notwendigen Vorbereitungen weitgehend abgeschlossen sein sollen (zum Beispiel je drei Angebote zur Kostenplausibilisierung, evtl. Baugenehmigungen, finaler Kosten- und Finanzierungsplan / Finanzierungszusagen der Hausbank, usw.). Der bewilligungsreife Antrag ist bei der Bewilligungsbehörde bis zum 17. Januar 2022 einzureichen.

Aufgrund enger zeitlicher Vorgaben müssen die Projekte bereits gut geplant sein und bis spätestens zur Mitte des Jahres 2023 abgeschlossen werden können.

Insgesamt stehen vorbehaltlich ca. 275.000 € EU-Mittel zuzüglich entsprechender Landesmittel für die Projektförderung zur Verfügung. Aus den eingereichten Anträgen wählt der Verein Bürgerschaftliche Regionalentwicklung Jagstregion voraussichtlich am 16. November 2021 Projekte für eine LEADER-Förderung aus. Vor der Einreichung eines Projektantrags empfiehlt sich in jedem Fall der Kontakt zum LEADER-Regionalmanagement, um die Förderfähigkeit der Projektidee zu klären. Das Regionalmanagement steht Ihnen für Fragen und weitere Informationen gerne zur Verfügung (info@jagstregion.de, 07961 / 814-96). Die Details zum Projektaufruf finden Sie [hier](#).

Regionalbudget 2022 wurde in Aussicht gestellt

Das beliebte Förderprogramm Regionalbudget wird höchstwahrscheinlich auch im kommenden Jahr angeboten werden können. Die verbindliche Fördermittelzusage steht allerdings noch aus.



Regionalbudget Jagstregion

Auf das Regionalbudget können sich Vereine, Kommunen, Kleinstunternehmen und Privatpersonen bewerben. Die Kosten für das Projektvorhaben müssen unter 20.000 € netto liegen. Der Fördersatz beträgt 80 % der förderfähigen Kosten. Die Projekte müssen den Zielsetzungen des [Regionalen Entwicklungskonzepts der Jagstregion](#) entsprechen und einem der folgenden Bereiche zuordenbar sein: Dorfentwicklung, dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen, Kleinstunternehmen der Grundversorgung oder Einrichtung für lokale Basisdienstleistungen.

Interessierte können sich gerne mit ihrer Projektidee beim Regionalmanagement melden und werden auf Wunsch direkt informiert, sobald die Termine und Fristen für das Förderprogramm feststehen.

Bewerbung für Jugendprojekte laufend möglich

Die LEADER-Aktionsgruppe unterstützt Jugendprojekte mit einem finanziellen Zuschuss von bis zu 250 Euro über den vereinseigenen Jugendfonds.

Sowohl Jugendvereine als auch unorganisierte Jugendgruppen können einen Antrag stellen. Gefördert werden können kulturelle, soziale und wirtschaftliche Vorhaben, oder z.B. Veranstaltungen sowie Ausstattung von



Jugendtreffs. Die Anträge für den Jagstregion-Jugendfonds können laufend und unkompliziert gestellt werden.

[Weitere Informationen finden Sie hier](#) oder direkt beim Regionalmanagement der Jagstregion.

Einladung zur Wanderung „Rund um den Ipff“

Die LEADER-Aktionsgruppe Jagstregion lädt alle Interessierten herzlich ein zur gemeinsamen Wanderung rund um den Ipff bei Bopfingen.

Die Wanderung findet am Samstag, den 11. September 2021, statt. Treffpunkt ist um 13:45 Uhr am Parkplatz Messplatz in Bopfingen. Gemeinsam geht es entlang der Sechta zur frisch renovierten, ehemaligen Synagoge Oberdorf. Hier wird im Rahmen einer Führung von der Geschichte jüdischen Lebens in der einst größten jüdischen Gemeinde Ostwürttembergs berichtet. Anschließend geht es langsam, aber stetig entlang des Ipffs bergauf zur keltischen Freilichtanlage. Dort angekommen, besteht die Möglichkeit um 16:00 Uhr an einer etwa einstündigen öffentlichen Führung teilzunehmen und mehr über den frühkeltischen Fürstensitz zu erfahren. Zum Abschluss erwartet die Teilnehmenden auf dem taggleichen Keltenfest ein buntes Programm rund um das keltische Lagerleben. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.



Blick über Oberdorf hinweg auf den Ipff bei Bopfingen. (Bild: commons.wikimedia.org)

Der Rückweg zum Parkplatz kann individuell gestaltet werden. Es steht ein kostenloser Shuttleservice vom Keltenfest zum Parkplatz am Messplatz zur Verfügung.

Die Teilnahme an der Wanderung und Führung ist kostenlos, die Verpflegung erfolgt auf Selbstzahlerbasis. Die Wanderstrecke beträgt circa 3 Kilometer (112 Höhenmeter), die reine Gehzeit beträgt circa 1 Stunde.

Bitte melden Sie sich bis zum Donnerstag, 9. September 2021, unter Angabe der Kontaktdaten der teilnehmenden Personen beim Regionalmanagement der LEADER-Jagstregion an: info@jagstregion.de, 07961 / 814-97. Es gelten die gängigen Abstands- und Hygieneregeln. Bitte bringen Sie eine medizinische Maske mit.

Ankündigung: Vereinsforum 2021

Spannende Vorträge zu Themen der Vereinsarbeit mit interessanten Referentinnen und Referenten sowie Gelegenheit zum Austausch untereinander warten auf Sie bei unserem Vereinsforum, welches die LEADER-Aktionsgruppe Jagstregion in Kooperation mit der Ehrenamtskoordination der Stadt Ellwangen anbietet. Die Teilnahme ist an allen Programmpunkten kostenfrei.



(Bild: commons.wikimedia.org)

Den Auftakt macht am Freitag, 8. Oktober 2021, von 16 Uhr bis 18 Uhr das Online-Webinar der Digitalen Nachbarschaft zum Thema „Soziale Netzwerke: Kennenlernen und souverän kommunizieren“. Hierzu können Sie sich bereits jetzt bis einschließlich Donnerstag, 30. September 2021, [hier](#) anmelden.

Am Samstag, den 9. Oktober 2021, findet das Vereinsforum von 9 Uhr bis 14 Uhr im Rahmen einer Präsenzveranstaltung in der St. Georg Halle in Schrezheim statt. Die konkreten Programmpunkte und ReferentInnen werden in Kürze auf unserer [Homepage](#) und auf www.ellwangen.de/ehrenamtskoordination veröffentlicht. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Für die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung wird um vorige Anmeldung unter Nennung Ihrer Kontaktdaten gebeten. Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis zum Dienstag, 5. Oktober 2021, an: info@jagstregion.de oder 07961 / 814-97. Es gelten die gängigen Abstands- und Hygieneregeln. Bitte bringen Sie eine medizinische Maske mit.

Aktuelles aus dem Bewerbungsprozess für die kommende LEADER-Förderperiode

Wie in der letzten Ausgabe des Newsletters berichtet, bewirbt sich die Bürgerschaftliche Regionalentwicklung Jagstregion e.V. in enger Partnerschaft mit den beiden Landkreisen Schwäbisch Hall und Ostalbkreis als Aktionsgebiet um die Aufnahme in das LEADER-Programm in den Jahren 2021 bis 2027. Mittlerweile haben mehrere Büros ihre Angebote für die Erarbeitung des Regionalen Entwicklungskonzepts eingereicht. Dieses stellt die Grundlage für die Auswahl als Aktionsgebiet in der neuen Förderperiode dar. Die eingegangenen Angebote werden nun eingehend geprüft und das beste Angebot wird den Auftrag erhalten. Für den Erstellungsprozess des Regionalen Entwicklungskonzepts ist eine breite Beteiligung unterschiedlicher AkteurInnen aus dem Aktionsgebiet vorgesehen. Mit einer ersten Auftaktveranstaltung rechnen wir derzeit im Herbst 2021. Über den weiteren Bewerbungsprozess werden wir fortlaufend berichten.

Mehr „FreiRäume“ für die Kultur – Förderung für weitere gemeinschaftliche Begegnungsorte in ländlichen Regionen

Leerstehende Gebäude in ländlichen Kommunen durch künstlerische Projekte wieder zu beleben oder bestehende Kulturorte für neue Nutzungen zu öffnen und weiter zu entwickeln sind Ziele des Förderprogramms „FreiRäume“ des Kunstministeriums. Kommunen, Kultureinrichtungen, Vereine und bürgerschaftliche Initiativen werden über das Förderprogramm unterstützt, innovative Projekte zu entwickeln, leerstehende Gebäude durch künstlerische und soziokulturelle Nutzungen zu beleben, Kultureinrichtungen zu Begegnungsorten zu entwickeln und Musik an außergewöhnliche Orte zu bringen.



Ein Treffpunkt für Kunst und Kultur im ländlichen Raum.
(Bild: BT24, Emilia Horpaci)

Bis zum 14. Oktober 2021 können Bewerbungen eingereicht werden. Weitere Informationen zur Ausschreibung des Förderprogramms „FreiRäume“ und der Förderlinie „Zukunftsmusik“ finden Sie [hier](#).

Termine:

Sa. 11.09.2021, 13:45 - 17:00 Uhr

Wanderung „Rund um den Ipf“
Veranstaltungsort: Treffpunkt Ipfmess-Parkplatz,
Wanderung zur ehemaligen Synagoge Oberdorf und
zur keltischen Freilichtanlage am Ipf

Fr. 08.10.2021, 16:00 - 18:00 Uhr

Vereinsforum
Veranstaltungsort: Online-Veranstaltung

Sa. 09.10.2021, 9:00 - 14:00 Uhr

Vereinsforum
Veranstaltungsort: St. Georg Halle, Schrezheim

Di. 16.11.2021, 16:00 Uhr

Beiratssitzung
Veranstaltungsort: wird noch bekannt gegeben

Di. 16.11.2021, 16:15 Uhr

Sitzung des Entscheidungsgremiums mit
Projektauswahl
Veranstaltungsort: wird noch bekannt gegeben

Die Jagstregion stellt vor: Wört

Die Gemeinde Wört ist nicht nur eine schöne Wohngemeinde, sondern auch ein Ort, der viele und gute Arbeitsplätze bietet. Durch ein kleines Einkaufszentrum, Arzt, Zahnarzt und hervorragende Gastronomie ist eine umfassende Grundversorgung für rund 1420 Einwohner gegeben. Neben dem eigentlichen Dorf Wört gehören noch 17 weitere Weiler und Einzelhäuser zur Gemeinde. Der Ort Wört ist erstmals mit seinem heutigen Namen 1221 bezeugt und zwar im Zusammenhang mit einem Ritter Dietmar von Hirlbach, der seinen Wohnsitz in Wört hatte.

Der Wasserreichtum des Gemeindebezirks macht Wört zum Herz der Rieswasserversorgung, einem Zweckverband, der in einem rund 400 qkm großen Gebiet ca. 40.000 Menschen seit 1951 mit Trinkwasser versorgt.

Die gute Infrastruktur, das schöne Ortsbild und die intakte Natur sichern eine hohe Lebensqualität.



Der Ort Wört aus der Vogelperspektive. (Bild: Gemeinde Wört)

Bis in die Mitte unseres Jahrhunderts waren Land- und Forstwirtschaft, ergänzt vom sogenannten Hausgewerbe (Bäcker, Gipser, Kolonial- und Kurzwaren, Maurer, Metzger, Sattler, Schankwirt, Schmied, Schneider, Schreiner, Schuster, Wagner, Zimmermann) die Haupterwerbs- und Nahrungsquellen der hiesigen Einwohner. Heute bietet Wört fast 1200 Arbeitsplätze auch durch große Firmen.

Die Gemeinde Wört ist eine lebendige Kommune. Angebote für Freizeit, Kultur und Sport sind dank des Engagements der Bürgerinnen und Bürger in unseren Vereinen vielfältig vorhanden. Ergänzt von den

Programmen der beiden Kirchen ergibt sich eine breite Palette von Aktivitäten, die in unserer Gemeinde Woche für Woche durch das ganze Jahr wahrgenommen werden können. Besonders für junge Familien bieten wir eine exzellente Lebensgrundlage, denn Kinderbetreuung ab dem 3. Lebensmonat, Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung ermöglichen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.



In Wört ist das Wasser nie weit. (Bild: Gemeinde Wört)

Impressum

LEADER Regionalmanagement Jagstregion
Obere Straße 13, 73479 Ellwangen (Postadresse)
Tel. 07961 / 814-96
info@jagstregion.de
www.jagstregion.de

Bildquellen, soweit nicht anders angegeben: LEADER Regionalmanagement Jagstregion
Grundlayout: DVS: www.netzwerk-laendlicher-raum.de

